

Zum 1. Probenabend 2007 (7. Februar) konnten zwei neue Sänger begrüßt werden:



Gerhard Grabmeier (1. Tenor)



Gerhard Urabl (2. Bass)

Geistliche Auftritte

- Fr., 23. März (14.30): Begräbnissingen bei *Neumair Herbert*
- Mi., 28. März (19.00): Singen in der Aufbahnhalle von Dölsach für *Gomig Peter*
- Sa., 7. April (Karsamstag): Traditionelle **Auferstehungsfeier** auf **St. Helena** (oberhalb von Thurn)

„Über dö Stapflan aufe zan Betn ...“



Auch heuer pilgerten um die Mittagszeit des Karsamstages viele Gläubige zu dem auf 1276 m hoch gelegenen Kirchlein und hielten zunächst vor der jahrhundertealten Linde Rast.



„Über dö Stapflan aufe zan Betn, über dö Stapflan hinter zan ändan;“ ertönte es vom Lienzer Sängerbund 1860 - es ist dies das Eingangslied aus der Kärntner Bildstöcklmesse, geschrieben vom bekannten Kärntner Musiker und Chorleiter Günther Mittergradnegger.

Die Stimmung lehnt sich an das Kärntnerlied, doch hat es Chorleiter Horst Schewart in seiner Probenarbeit mit dem Chor verstanden, in Erweiterung von Melodie und Harmonisierung einen eigenständigen Ton zu kreieren.



Othmar versorgt die müden Sänger



Ganeider Helmut (ehemaliger Sänger)



Unter den fast 1500 Pilgern viel Jugend und auch Behinderte



Verteilung geweihter Brotlaibchen

Am Mi., 11. April 2007 verkündete der Obmann, dass der LSB eine eigene Homepage hat - aufzurufen unter: www.lienzersaengerbund.at

Für die kreative und anschauliche Gestaltung der Homepage des „Lienzer Sängerbundes 1860“ bedanken sich Obmann und Chorleiter bei **Michaela Ortner**.

Beim gemeinsamen Abendessen in „Sunny's Steakhouse“ wurde der eher bescheidene Betrag von € 300,- als Dank überreicht.



„**Intensiv-Wochenende**“ zur Festigung und Verfeinerung des Standardliedgutes - 30 Lieder wurden überarbeitet



Freitag, 4. Mai - 19.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 5. Mai - 13.15 - 22.00 Uhr

Produktive Singeinheiten - die Sänger verpflegten sich selbst mit Rinds- und Kalbsgulasch, Faschiertem, Jause, Kaffee und Kuchen.

(„Schankmeister“ Leo hatte in der Bar alle Hände voll zu tun - Kassier Herbert in einem ernstem Gespräch mit ihm)

16. Mai 2007



Altsänger *Toni Webhofer* wird nachträglich zum 75. Geburtstag im Sängenheim ein Ständchen gesungen

Teilnahme an 2 Kranzlsingen

▪ 27. Mai 2007 (Pfingstsonntag) :



„Die Schattseitner“ - 16 Männer (= Sängerrunde bzw. Männergesangsverein Bruggen-Waisach - Gemeinde Greifenburg) feierten ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumssingen in Kombination mit dem traditionellen Kranzlsingen.



33 Chöre besuchten die 16 Stände im Ortsgebiet und holten sich dort nach meist mehreren Lieddarbietungen ihren wohlverdienten Kranz.



Der *Lienzer Sängerbund 1860* war bis auf eine Ausnahme (1. Bass-Sänger Luggner Ernst war erkrankt) vollzählig bei diesem Musikereignis vertreten.



LH Dr. Jörg Haider und Landesrat Uwe Scheuch unter den Ehrengästen

Chorleiter Horst Schewart in seiner Dirigentenrolle



▪ So., 8. Juli 2007-09-05 - **O b e r t i l l i a c h**



Seit dem Spätsommer 1987 sind die zehn sangesfreudigen Obertilliacher auf dem „musikalischen Weg“; seit 1993 in der jetzigen Besetzung.

Ihr Motto: Wir lassen nie unser Ziel außer Acht, haben Freude am Singen und bereiten anderen durch unseren Gesang Freude.



„Wänn i in Dorf da Pfârre war“

Auch mit dabei:



Singkreis Dölsach



Mit dem Liesinger Chor wurde nach dem offiziellen Teil so manches Lied gesungen



Konzert

Höhepunkt im Sängerjahr
2006/07 war das Konzert auf
Schloss Bruck



**LIENZER
SÄNGERBUND**

**FREITAG, 3. AUGUST 2007,
20.00 UHR, SCHLOSS BRUCK**

Motto ⇒



MITWIRKENDE: Liener Sängerbund 1860



„de viere do“ („alpinfolk“)

„de viere do“ („alpinfolk“)

Christian Oberfojer
Konservatorium-Ausbildung auf der Gitarre;
spielt weiters Steirische Harmonika, Hackbrett, Maultrommel

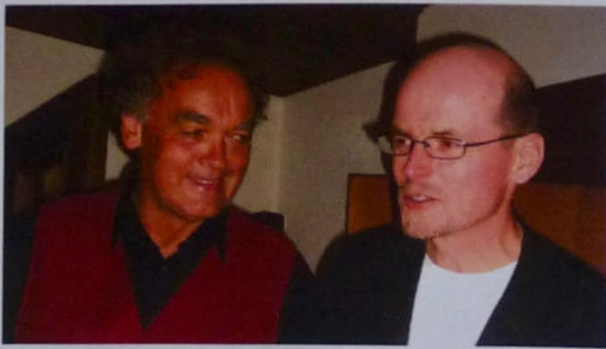
Franz Unterpinker
Konservatorium-Abschluss auf dem Kontrabass - spielt noch Klavier

Andreas Ebenberger
Konservatoriums-Abschluss auf dem Schlagzeug
spielt weiters auf der Matimba (Schlaginstrument - gehört zur Familie
der Xylophone) und auf dem Klavier



Sepp Sattlegger
Ausbildung auf der Gitarre;
 daneben noch Chorsänger und Theaterspieler

Silvia Stotter - Sprechern



Obmann Hans Stotter mit Sepp Sattlegger - neben der Musik noch Obmann des «Belcanto-Chores» in Greifenburg und Mitglied vom „MÄNNER-ENSEMBLE-DRAUTAL“

PROGRAMM

Lienzer Sängerbund 1860

In vino veritas	Trinkspruch Komponist unbekannt
Trinklied	Komponist unbekannt Satz: Friedrich Slicher
Aus der Traube in die Tonne	Theobald Kerner aus den „Radsliedern“
Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller	Text: Friedrich Schwarz Musik: Ed. May
Weinlied	Lied aus Südtirol Worte und Weise: Sepp Thaler
Der Wein	Musik: Josef Poll
Slowenischer Weinstrauß	Slowenisches Volkslied
Am Ufer	Griechisches Trinklied
O Weinl, rinn in mi	Trinklied aus Mödling
Weinland	Gedicht v. St. Karolus Melodie: Robert Pflaht
Grüß mir die Reben, Vater Rhein	Hermann Sanner
Burschenabschied	Jul. Wengert, Op. 5

„de viere do“

Diplomliedler	Herbert Pixner
Emanzen-Walzer	Herbert Pixner
Russischer	Herbert Pixner
Leckafassi-Stupid	Christian Oberfojer
Griechischer Wein	Christian Oberfojer
Ain't she sweet	Christian Oberfojer
Good Night	musikalisches Überhaupt von Christian Oberfojer



Eingesungen wurde im Sängerbund - es herrschte eine gelöste Stimmung



Altsänger Huber Hermann mit dem Großteil des Chores vor dem Konzert - im Sängerbund stand er beim Einlass



Vor den Schlossmauern wurde vom Chorleiter noch der letzte Schliff verabreicht



Konzertablauf - Moderation von Silvia Stotter



Pünktlich um 20.00 Uhr ging es auf die Bühne - vom Chor ertönte der Trinkspruch nach dem Motto „in vino veritas“ -

von den vieredertönte der „Diplomlandler“



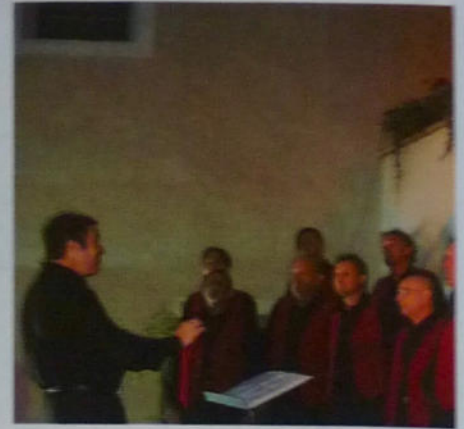
Mit dem „Trinklied“ („Brüder zu den festlichen Gelagen“) wurde vom Chor der Liederzyklus eröffnet - die Musikanten spielten darauf den „Emanzen-Walzer“





Dem **Wein** hat man seit undenklichen Zeiten gehuldigt, ihn ob seiner inspirierenden Wirkung gepriesen und tausende Lieder wohl in allen Sprachen auf ihn gesungen. Alle großen Dichter, Philosophen und Gelehrte von der Antike herauf bis heute, waren fast durchwegs Weinliebhaber und viele davon auch begnadete Weintrinker.

Euripides warnte schon vor 2500 Jahren: „Wo der Wein fehlt, da ist der Himmel der Menschheit wüst und leer, da stirbt der Reiz der Venus!“



Chor:

„Aus der Traube in die Tonne“ -
Wir erfahren, was mit der Traube alles geschieht, bevor wir sie als köstliches Tröpfel durch unsere Kehle fließen lassen.

„Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller“

Musiker: „Russischer“



Es kommt nicht von ungefähr, dass geistvolle Menschen sich des Weines bedienen, der ja auch ein geistiges Getränk ist, um ihre Kreativität zu steigern, ihren Geist anzuregen oder um in Gesellschaft besonders geistvoll zu sein.



Chor:

„Weinlied“ („O Südtirol mein Heimatland ..“)
„Der Wein“ („Sag'n hun is oft schun gheart, ...“) - die Mäßigkeit beim Weintrinken wird darin gepriesen

Musiker: „Leckafassl-stupid“

Wilhelm Busch nimmt sich auch kein Blatt vor den Mund:

„Ein Trinkgefäß, sobald es leer, macht keine rechte Freude mehr.“



Wein ist Poesie in der Flasche. Er hat heilende und stärkende Wirkung, vor allem hält er die Menschen jung, bei mäßigem Genuss. Man muss vor ihm, wie vor allen anderen geistigen Getränken, Respekt haben. Die Fähigkeit zu genießen schützt vor Suchttrinken, Komasaufen usw. Nein, Genuss, Sinnesfreude ist immer das Gegenteil von Bewusstlosigkeit.



Chor:

„Slowenischer Weinstrauß“
("Süßen Wein wir trinken ...")
„Am Ufer“ („Wenn doch das Meer“, wenn ...")
„O Weinl, rinn in mi“

Musiker:

„Griechischer Wein“





Chor:
„Weinland“ („Wohin ich auch schaue ins heimische Land, ...“)
„Grüß mir die Reben, Vater Rhein!“

Musiker: „Ain't she sweet“



Musiker:
„Good night“ (musikalisches Betthupferl)

Chor:
„Burschenabschied“ („So füllt mir den Becher ..“)
„I trink hiaz kann Schnaps“ (Zugabe)

Musiker:
„Lady Sunshine“ (Zugabe)



Wibmer Heinrich (im Bild mit seiner Gattin) und sein Unternehmen *wein und mehr* hat den Rot- und Weißwein (je 36 Flaschen) der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Der Obmann in seiner Begrüßung: „Ein Glas können Sie nach dem Konzert nicht verkosten, sondern genießen - unentgeltlich natürlich!“

Bis weit nach Mitternacht wurde im „Bierkeller“ gefeiert - in entspannter und weinseliger Atmosphäre



IN VINO VERITAS

SCHLOSS KONZERT

FREITAG, 3. AUGUST, 20.00 UHR, SCHLOSS BRUCK
(bei Schlechtwetter in der Spitalskirche)

MITWIRKENDE: Lienzer Sängerbund 1860
„de viere do“ („alpinfolk“)

ENTRITT: Euro 12,- / Jugendliche Euro 8,-

Nr. 0125

LIENZER SPARKASSE

Gösser
wein und mehr
Tel. 0664 8342058

3mal druck

CINEX

LIENZER SPARKASSE

LIENZER SPARKASSE

LIENZER SPARKASSE

An die 250 Karten wurden verkauft - auch finanziell war das Konzert ein Erfolg

Sa. 15.9. auf Geburtstag 16. Sept. 2007



Herberts 50iger

im Jägerheim in der Pfister





Probenbeginn im neuen Vereinsjahr ist am Dienstag, 2. Oktober 2007.

Für Samstag, 17. November 2007 ist geplant, dass der Sängerbund die Vorabendmesse in der Klosterkirche St. Marien um 18.00 Uhr gestaltet und der verstorbenen Sänger und unterstützenden Mitglieder gedenkt.

Anschließend, um 20.00 Uhr, soll die Generalversammlung im Vereinsheim abgehalten werden.



17. November 2007: Generalversammlung des Lienzer Sängerbundes für das 148. Vereinsjahr (abgehalten im Vereinsheim)

Um den Obmann Hans Stotter in seiner Arbeit zu entlasten, erklärt sich Sangesbruder Josef Lumaßegger bereit, vorübergehend die Aufgabe des Chronisten zu übernehmen.

Aus dem von Schriftführer Karl Heinz Kreuzberger ausführlich abgefassten Protokoll ist zu ersehen, wie umfangreich die Aktivitäten des Sängerbundes im abgelaufenen 147. Vereinsjahr waren.

	PROTOKOLL (Generalversammlung 2007 – LSB 1860)	Datum: 17.11.2007
		Ort: Vereinshaus
		Zeit: Beginn: 19:45 Uhr

Anwesende:

Aktive:	Horst SCHEWART	Chorleiter
	Herbert WEGER	Kassier
	Othmar NOTHEGGER	
	Bruno WACHS	Chronik
	Hans STOTTER	Obmann und Medienreferent
	Karl Heinz KREUZBERGER	Schriftführer
	Rudolf DUREGGER	
	Thomas BURGER	
	Leo JESACHER	EM und Kantineur
	Alois LINDSBERGER	
	Markus RAINER	
	Ernst LUGGER	Kassaprüfer
	Michael WEISKOPF	Kassaprüfer
	Josef LUMAßEGGER	
	Gottlieb OEHY	
	Engelbert WOLF	Notenwart und Inventar
	Max WENDLINGER	
	Herbert WIBMER	Neusänger
	Gerhard URABL	Neusänger
	(Gesamtanzahl : 19)	

(Die schriftlich eingeladenen EM haben ihre Abwesenheit im Voraus gegenüber dem Schriftführer entschuldigt.)

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Begrüßung:

Nach der **Messe in der Klosterkirche** (für alle verstorbenen Sänger und Mitglieder) begrüßt der Obmann Hans STOTTER um 19:45 Uhr alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bericht des Obmannes:

Der Obmann zieht Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr. Mit seiner Wahl zum Obmann habe er sich darum bemüht, wieder Ruhe in den Verein zu bringen und diverse Streitigkeiten hintanzustellen. Auch organisatorisch habe er einiges voranbringen können (*großer Applaus aller Anwesenden !*). Weiters hält der Obmann fest, dass der Probenbesuch

(Durschnittsteilnahme 80 %) und der Probenablauf erfreulicherweise gut waren (Lob an den Chorleiter). Hervorgehoben wird auch das Intensivwochenende zur Verfeinerung des Standardliedgutes. Auch von der Öffentlichkeit gab es viel Lob für den Lienzer Sängerbund 1860. Es war ein sehr produktives Vereinsjahr mit insgesamt 15 Auftritten, wobei das Konzert „In vino veritas“ auf Schloss Bruck den Jahres-höhepunkt darstellte. Ein Danke an alle Sänger für ihre diesbezüglichen Bemühungen.

Erfreut zeigt sich der Obmann auch über die Rückkehr des Herbert WIBMER zum Lienzer Sängerbund 1860 (die feierliche Wiederaufnahme erfolgt am 07.12.2007).

Einen besonderen Dank richtet der Obmann auch an die weiteren Vorstandsmit-glieder, Kassier und Schriftführer (Ein zusätzliches DANKE an Herbert WEGER für die Einladung anlässlich seines 50. Geburtstages). Weiters bedankt sich der Obmann bei Engelbert WOLF für die umfassende Tätigkeit als Notenwart, als Inventarist und für die statistische Erfassung der Proben und Auftritte (*Die Inventarliste ist einzigartig und auf dem letzten Stand*). Ein Danke auch an Sepp LUMAßEGGER insbesondere für seine Bemühungen um eine ordnungsgemäße Fahnenlagerung (Einbau von Lüftungsschlitzen – Tischlerarbeiten wurden von seinem Bruder durchgeführt). Ein Danke auch an Gerhard URABL für die Aufbe-reitung des Standardliedgutes (Erstellung eines „Textbüchls“ für Neusänger). Der herzliche DANK an Leo JESACHER für die langjährige Tätigkeit als Kantineur wird mit großem Applaus aller Anwesenden begleitet („Schankmeister Leo hat uns stets vorzüglich bewirtet“).

Zur Fortführung der Chronik erlaubt sich der Obmann eine kleine Kritik an Bruno WACHS, der uns diesbezüglich doch ein wenig im Stich gelassen hat. Die Chronik wurde vom Obmann selbst auf den aktuellen Stand gebracht.

Weiters hält der Obmann fest, dass es ihm mit großer Unterstützung des Chor-leiters gelungen ist, eine Homepage für den Lienzer Sängerbund 1860 zu verwirklichen. Die Homepage wurde von Michaela Ortner (Arbeitskollegin von Horst) erstellt. Seit 11.04.2007 ist der LSB 1860 „Online“.

Der Obmann weist auch nochmals auf den 80. Geburtstag unseres EM Karl Brandstätter (geb. 17.11.1927) hin. Karl Brandstätter hat den Lienzer Sängerbund 1860 sowie die EM am 20.11.2007 zu einer Feier im Vereinsheim eingeladen. Um vollzähliges Erscheinen im Sängerezug wird gebeten.

Abschließend bedankt sich der Obmann noch bei Sangesbruder Gottlieb OEHY, der für diese Generalversammlung „Rippelen mit Sauerkraut und Kartoffeln“ zur Verfügung gestellt hat (*Es war vorzüglich*).

Bericht des Chorleiters:

Der Chorleiter begrüßt nochmals alle Sangesbrüder (insbesondere Leo JESACHER als EM sowie den Vorstand).

Einen großen Dank richtet er an den Obmann Hans STOTTER für seine ausgezeichnete und mustergültige organisatorische Tätigkeit. Bei allen Sängern bedankt sich der Chorleiter für die erbrachten Leistungen (guter Probenbesuch und gute Auftritte). Das „Gemeinsame“ steht wieder im Vordergrund. Der Chor hat dadurch ein überdurchschnittliches Mittelmaß erreicht. Das Intensiv-wochenende hat sehr viel gebracht und sollte wiederholt werden. Für die Verwirklichung einer CD-Aufnahme wäre ein überdurchschnittlicher Probenbesuch erforderlich. Auch die Weiterbildung ist sehr wichtig. Jeder einzelne sollte an sich selbst arbeiten, um einen Fortschritt erzielen zu können. Ein Hauptaugenmerk muss auch dem „Nachwuchs“ gewidmet werden, damit der Lienzer Sängerbund 1860 auch in Zukunft weiter bestehen kann.

Für 2008 ist ein gemeinsames Konzert mit dem Chor „New Voices“ aus Dellach/Drau geplant.

Zum Abschluss seines Berichtes stimmt der Chorleiter das Lied „**Kömmt's lei eina in die Stub'n**“ an.

Bericht des Kassiers:

Herbert WEGER teilt mit, dass der Verein im abgelaufenen Vereinsjahr ein positives Ergebnis erreichen konnte. Insbesondere hebt er die Einnahmen durch das Konzert auf Schloss Bruck mit **ca. € 1.700,-** hervor. Auch hält der Kassier fest, dass die Kosten für das Vereinsheim wieder angestiegen sind und mit

€ 1.728,21 doch sehr hoch sind. Weiters fällt auf, dass die Bankgebühren alleine einen Kostenanteil von **€ 284,97** ausmachen. (*Diesbezüglich wird ein evtl. Bankenwechsel ins Auge gefasst.*)

Derzeitiges Gesamtguthaben laut beigefügter Liste: € 11.808,74.

(Der Obmann bedankt sich bei Herbert WEGER und seiner Frau Martina für die sehr aufwendige und gewissenhafte Arbeit.)

Bericht der Kassaprüfer:

Ernst LUGGER teilt mit, dass er mit Mike WEISKOPF die Kassa geprüft habe. Er weist auf die vorbildliche Arbeit des Kassiers und seiner Frau Martina hin und bittet um die Entlastung des Kassiers sowie des Vereinsvorstandes.

Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes:

Die Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes wurde einstimmig (ohne Gegenstimme) angenommen.

Lied „**A Liadl für dih**“ wird angestimmt.

Bestellung des Chronisten:

Bruno WACHS teilt mit, dass er die Chronik aus div. Gründen nicht führen könne. Als Übergangslösung erklärt sich Sepp LUMAßEGGER bereit, die Chronik bis zur Bestellung eines neuen Chronisten fortzuführen.

Bestellung eines Kantineurs:

Leo JESACHER teilt mit, dass er die Tätigkeit als Kantineur wie bereits vorangekündigt mit heutigem Tage zurücklegen will. Ihm wird nochmals für seine langjährige ausgezeichnete Tätigkeit als „Schankmeister“ gedankt. Max WENDLINGER hatte sich bereits in vorausgegangener Absprache mit dem Obmann sowie mit Leo JESACHER dazu bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen. Sein offizielles „Ja“ wird von allen mit Applaus angenommen.

Bestellung eines Medienreferenten:

Der Obmann sowie Sepp LUMAßEGGER erklären sich bereit, diese Tätigkeit gemeinsam zu übernehmen.

**Behandlung
eingebrachter Anträge:**

Entfällt, da keine Anträge eingebracht wurden.

Allfälliges:

Thomas BURGER bedankt sich bei Othmar NOTHEGGER und Gottlieb OEHY für die bereits oftmals bei div. Anlässen und Proben erbrachte Bewirtung.

Herbert WEGER regt an, dass man sich bei Personen, die uns bei div. Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen, erkenntlich zeigen sollte (z.B. bei Hermann HUBER udgl. anlässlich des Konzertes auf Schloss Bruck). Diesbezüglich wird eine Einladung zur Weihnachtsfeier am 07.12.2007 vorgeschlagen und auch angenommen.

Leo JESACHER bedankt sich beim Obmann für die übersichtliche Führung der Chronik („Die neue Chronik ist sehr schön“).

Othmar NOTHEGGER regt hinsichtlich der unterstützenden Mitglieder an, dass es doch möglich sein sollte, sich in der Öffentlichkeit öfters zu zeigen. Die großzügige Unterstützung (insbesondere von div. Gastwirten) sollte honoriert werden. *Diesbezüglich wird auf die ohnehin erfolgten 15 Auftritte hingewiesen. Sehr viele Sänger sind berufstätig, sodass zusätzliche Auftritte kaum möglich sind. Auch muss die „Singfähigkeit“ gegeben sein.*

Hans STOTTER bedankt sich nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schließt die Generalversammlung.

Die Generalversammlung verlief nicht zuletzt auf Grund eines gelungenen Lichtbildvortrages (Hans STOTTER und Gerhard URABL) in angenehmer und lockerer Atmosphäre).

Offizielles Ende: 21:10 Uhr

Für die Richtigkeit der Angaben:

Kreuzberger Karl Heinz,
Schriftführer des LSB 1860



Auch nach dem offiziellen Ende der Generalversammlung sitzen die Sänger in angenehmer und lockerer Atmosphäre beisammen und plaudern über Interessantes und Heiteres aus der überaus reichen Geschichte des inzwischen 148 Jahre alten traditionsreichen Vereins.



Aktueller Sängerstand:

Chorleiter: Horst Schewart

1. Tenor: Othmar Nothegger

Herbert Weger (Kassier)

Bruno Wachs (ausgetreten im Sommer 2007 - nach
Vorarberg gezogen)

2. Tenor: Thomas Burger

Rudolf Duregger

Karl Heinz Kreuzberger (Schriftführer)

Hans Stotter (Obmann)

1. Bass: Leo Jesacher

Alois Lindsberger

Ernst Lugger

Markus Rainer

Michael Weiskopf

Herbert Wibmer (Aufnahme am 7.12.07)

2. Bass: Josef Lumaßegger

Gottlieb Oehy

Gerhard Urabl (Aufnahme am 7.12.07)

Max Wendlinger

Engelbert Wolf

November 2007

20. November 2007:

Ein gemütlicher Abend einige Tage nach der Generalversammlung freut die Sänger und Ehrenmitglieder ganz besonders: **EM Karl Brandstätter** lädt anlässlich seines **80. Geburtstages** zu einer Feier im Vereinsheim des LSB. (Ehrenvorstand OSR Edi Jesacher ist leider aus gesundheitl. Gründen verhindert). Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Es herrscht eine sehr freundliche Atmosphäre – und zur Freude aller wird sehr viel gesungen ...



Obmann Hans Stotter mit dem Jubilar Karl Brandstätter und dessen Tochter Christl (Foto-Mitte) in sichtlich gemütlicher Atmosphäre



Frau Maridl mit dem Jubilar



Tochter Christl mit ihrem Vater, dem Jubilar Karl B.

*Karl prostet den Sangesbrüdern zu ...
Der besondere Festtagswein schmeckt
aus dem altehr-würdigen über 100
Jahre alten Silberkelch ganz
besonders köstlich ...
Beim Trinklied „...er lebe hoch ...!“
ist der Jubilar sichtlich gerührt ...*



*Markus Rainer, Engelbert Wolf,
Herbert Weger, Gerhard Urabl und
Ernst Lugger in bester Laune*

*Engelbert Wolf, Sepp Lumaßegger und
Chorleiter Horst Schewart*



Fröhliche Sängerrunde ...



*Es herrscht allgemein gute Stimmung ... und
es wird viel gesungen*



Altobmann Sepp Lumaßegger lauscht dem Jubilar, der von früheren Sängerezeiten erzählt ...

Vier Ehrenmitglieder, die der Einladung von Sangesbruder EM Karl Brandstätter, gerne gefolgt sind: Hans Kröll, Ewald Detomaso, Rudl Ladinig und Hansjörg Temmel.



Die drei Ehrenmitglieder erinnern sich offensichtlich gerne an alte Zeiten beim Sängerbund ... (Rudl Ladinig, Hans Kröll und Karl Brandstätter)

*Wenn sich manche Sänger an frühere Zeiten erinnern, wird unter anderem eine Begebenheit besonders gerne erwähnt: Eine Abordnung des Lienzer Sängerbundes besucht Fr. Scheitz anlässlich des 102. Geburtstags und bringt ein Geburtstagsständchen dar. Auf den Wunsch des damaligen Obmannes Josef Lumaßegger, dass der Sängerbund auch zum nächsten Geburtstag wieder kommen und ihr gratulieren kann, antwortete sie schlagfertig: „Ja ja, das hoffe ich schon, ihr schaut's ja alle noch ganz gut aus ...“
PS: Frau Emmi Scheitz war sozusagen das letzte lebende „Bindeglied“ zu den Gründern des Lienzer Sängerbundes 1860 ...
Frau Emmi Scheitz ist im Mai 2003 im 106. Lj. verstorben.*

28. Nov. 2007:

*LSB 1860 singt beim Christkindlmarkt
auf dem Lienzer Hauptplatz*



Ganz besonders freut es die Sängerrunde, dass Ehrenvorstand Edi Jesacher mit Frau Igna und Tochter Renate die Sänger begleitet und bei den einzelnen Standln den besinnlichen adventlichen Weisen des Sängerbundes lauscht ...



Mit Glühwein und verschiedensten weihnachtlichen Bäckereien bewirtet werden die Sänger unter anderen auch von Alfons Klaunzer ...

7. Dez. 2007: Weihnachtsfeier des LSB mit Neuaufnahmen und Ehrungen verdienter Sänger

(s. auch anschließenden
Pressebericht...)



Silvia, die Frau des Obmannes Haus Stoller,
beim Vortrag ihrer vorweihnachtlichen
Gedanken.

Sepp Kuna befragt mit der
heiter nachdenklichen Geschichte
vom störrischen Esel und der
rüben Dickel (v. K.H. Wappal)
zur Weihnachtsstimmung bei



Alle sind beim Über-
legen des passenden
Menüs...

Wibauer Herbert ist seit Herbst 2007 wieder beim
LSB 1960 und singt nun beim 1. Bass. Auch
Chorleiter Horst Schwarz freut sich über diese Ver-
stärkung (re. Foto)



Mit Wibauer Herbert ist
auch Gerhard Urabl
aufgenommen worden;
Er verstärkt seit Früh-
jahr 2007 den 2. Bass.

Herbert Weger wird von
Obmann Haus Stoller u. Chor-
leiter Horst Schwarz zur Ver-
leihung des Sängerringes
gratuliert.

Engelbert Wolf ist schon über
20 Jahre beim LSB 1960
und ist hervorragender Stim-
führer im 2. Bass.



Lois Lindsberger wird für 20 Jahre Sänger beim LSB bedankt u. geehrt.



Obmann Hans Stoffer bedankt sich mit Blumen bei Herbert's Frau Martina



Obmann mit Frau Silvia; re. Herbert Weger.



Lois Lindsberger mit seiner Frau Anita



Schriftf. Karl Kreuzberger dankt Silvia Stoffer mit Blumen...



Gottlieb Dehy u. Obmann Wolheger beobachten aufmerksam...



Max Wendlinger mit Frau



Alle sind in guter Stimmung; von links: Huber Hermann mit Frau, Leo Jossacher, Mike Weiskopf; Schriftführer Karl Kreuzberger; Chorist Sepp Humabegger mit seiner Frau, Maria



Mike mit Freundin Luggen Ernst mit Frau; Thomas Burger u. Gerhard Wübel mit Frau Elisabeth

Und dieses Menu gab's zur Auswahl:

- 1) Rindssuppe mit Fritattenroulade
Putenbrüstchen mit Schinken und Spinat – gefüllt Rosmarinrahm – dazu Basmatireis und Gemüseröschen
Oder:
- 2) Rindssuppe mit Fritattenroulade
Zwiebelrostbraten mit Erdäpfelkroketten und Speckbohnen

Aus dem „Jubiläumstrinkebecher“ schmeckt der Wein besonders gut ...



Chorleiter Horst und Engelbert Frau Wolf u. Fr. Wiber...



Zu dieser Weihnachtsfeier mit Neuaufnahmen und Ehrungen erscheint folgender Pressebericht im „Lienzer Stadtblatt“:

12 Einkaufsstadt Lienz Feber 2008

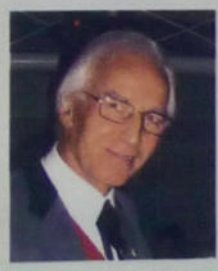


Lienzer Sängerbund ehrt seine aktiven Mitglieder

Bei der schon zur Tradition gewordenen vorweihnachtlichen Adventfeier eines der ältesten Kulturvereine Osttirols, des Lienzer Sängerbundes 1860, fanden auch die Ehrungen einiger verdienter aktiver Sänger statt.

Im Wintergarten des Dolomiten-Hotels von Hotelier Günther Wachtlechner sorgten die Sänger mit ihren Liedern für eine angenehme Atmosphäre und weihnachtliche Stimmung. Neben den aktiven Sängern mit ihren Frauen war auch Altsänger Hermann Huber mit Gattin Ursula eingeladen – für ihn, der immer da ist, wenn der Sängerbund ihn ruft, ist der Sängerbund nicht nur Verpflichtung, sondern auch Unterhaltung.

Wieder- bzw. Neuaufnahme



Herbert Wiber – ein Heimkehrer - war in seiner aktiven Zeit beim LSB von 1967 bis 1988 ein stimmungswaltiger 1. Bass. Er ist Träger des „Silbernen Ehrenzeichens mit Urkunde“ vom TSB und war zuletzt Sänger beim Singkreis Dölsach



Gerhard Urabl – schon im „Schnupperjahr“ als aktiver Sänger war der Pädagoge eine wertvolle Stütze im 2. Bass



Engelbert Wolf ist schon über 20 Jahre beim LSB und ein hervorragender 2. Bass; er war bereits Fähnrich, Chronist und hat jetzt die Funktion des Noten- und Zeugwarts inne. Ihm wurde ebenfalls vom TSB das „Silberne Ehrenzeichen mit Urkunde“ verliehen. Außerdem singt er noch im „Männer Ensemble Drautal“ mit.

Verleihung des Sängerringes des LSB 1860

an **Herbert Weger** – der gebürtige Gailtaler ist ein excellenter 1. Tenor und schwingt derzeit als Fähnrich die Fahne des Sängerbundes. Er ist Träger des „Silbernen Ehrenzeichens mit Urkunde“ und verwaltet die Finanzen des Vereines.



Stolz präsentiert Herbert den Sängerring



Chorleiter Horst Schewart mit Obmann Hans Stotter

2 Jahre nach seiner Aufnahme wurde Horst Schewart Chorleiterstellvertreter und ab 1995 offizieller Chorleiter – dieses Amt hat er bis heute erfolgreich inne.

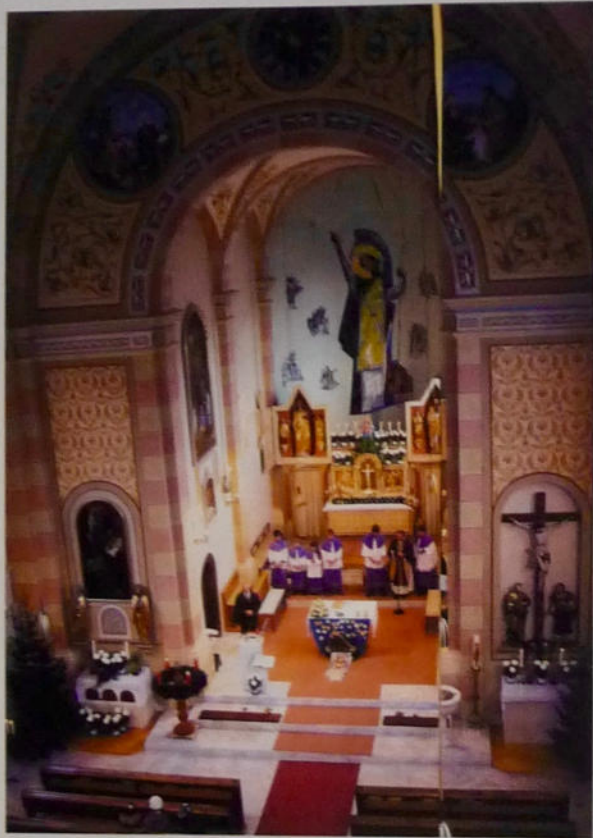
Unter seiner Führung entwickelte sich der LSB 1860 zu einem Männerchor auf hohem Niveau.

20 Jahre Lienzer Sängerbund



Lois Lindsberger war von 1969 bis Juli 1982 aktiver Sänger beim MGV Matri/Osttirol – dort übte er auch für die Dauer von 7 Jahren die Funktion des Obmannes aus. Lois singt 1. Bass und kann trotz einer Auszeit auf 20 Jahre LSB verweisen. Er ist Träger des Silbernen Ehrenzeichens mit Urkunde und des Goldenen Ehrenzeichens mit Lorbeerkrantz und Urkunde.

66
9. Dez. 2007:



*LSB 1860 gestaltet in der Pfarrkirche
Dölsach eine Gedenkmesse
(f. verst. Schwiegervater des Altobmannes
Othmar Nothegger)*

14. Dez. 2007: LSB gestaltet Weihnachtsfeier für die Belegschaft des Altersheimes
(ca. 150 Mitarb.)



Anschließend gab's einen kleinen Jubel ...

20. Dez. 2007:

Der Lienzer Sängerbund gestaltet die **Rorate-Messe in der Klosterkirche St. Marien** mit besinnlichen Adventliedern.

Waldlermessen 2007/2008:

26. Dez. 2007: **St. Andrä** (Musikal. Begleitung: Bläsergruppe v. Anras Brass)

1. Jänner 2008: **Familienkirche** (Musikal. Begleitung: Zither: Fr. Erna Bodner, Gitarre: Franz Lackner)

6. Jänner 2008: **Klosterkirche St. Marien** (Musikal. Begleitung: Zither: Fr. Erna Bodner, Gitarre: Franz Lackner)



St. Marien – große Altarkrippe – Anbetung der Könige aus dem Morgenland

Obmann Hans Stotter war im Laufe des Jahres sehr „rührig“ – auch im Hinblick auf Werbung für den Sängerbund 1860...



Lienzer Sängerbund 1860

Lienz, im Oktober 2007

Werter Sangesfreund!

Wie viele Chöre sucht auch der traditionsreiche „Lienzer Sängerbund 1860“ Sänger, die Freude am Singen, an der Gemeinschaft und auch an den öffentlichen Auftritten haben. Um dir das Liedgut ein bisschen schmackhaft zu machen, möchte ich die Inhalte von den letzten beiden, sehr gelungenen und von der Öffentlichkeit äußerst positiv aufgenommenen Konzerten auflisten:

KULTURAMT DER STADT LIENZ

Samstag, 24. Juli '04
Spitalskirche Lienz
20:00 Uhr

Chorkonzert

„Wenn Männer singen“

Lienzer Sängerbund 1860

Sprecher: Andran Beldaj

Eintritt € 12,- im November € 11,-
Sänger € 7,-
Kassenspende auf
den Konto-G/Lienz, Bank: Raiffeisenbank
und für die Region der GEM 1860

Klassik: „Abendständchen“ (F. M. Bartholdy), „Ich schwing mein Horn“ (J. Brahms), „Schäfer und Edelmann“ (A. Koerppen), „Bushes and Briars“ (R.V. Williams), „The long day closes“ (Sullivan)

Internationale Volkslieder: „Signore delle cime“ (Italien), „Kad si bila mala mare“ (Dalmatien), „Belle Rose du Printemps“ (Aosta-Tal), „Judgement Day“ (Spiritual), „Jakkob's Ladder“

Schlager – Pop: „Ich brauche keine Millionen“, „Little Lize Medley“, „Ein Freund, ein guter Freund“, „Caravan of love“, „Only you“

Lustige Lieder aus Tirol: „Da B'suech“ (Arr. Josef Oberwalder), „Der Eibischtee“, „Der schlampige Messner“

Kärntner Lieder: „Da drauß'n im Wald“, „Ume auf die änd're Seit'n“, „Waßt wohl die Zeit noch“, „Is schon still uman See“

In vino veritas	Trinkgastli Komponist unbekannt
Trinklied	Komponist unbekannt Satz: Friedrich Seher
Aus der Traube in die Tonne	Theobald Kermer aus dem „Aablieders“
Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller	Text: Friedrich Schwarz Musik: Ed. May
Weinlied	Lied aus Südtirol Worte und Weise: Sepp Thaler
Der Wein	Musik: Josef Pöhl
Slowenischer Weinstrauß	Slowenisches Volkslied
Am Ufer	Gälisches Trinklied
O Wein! rinn in mi	Trinklied aus Meiberg
Weinland	Gedicht v. St. Karolus Melodie: Robert Pöschl
Grüß mir die Reben, Vater Rhein	Herrmann Szenert
Burschenabschied	Joh. Weingart, Op. 5

Der LSB hat wie jedes Jahr seine traditionellen Auftritte im Jahresablauf – ferner ist für 2007/08 die Mitwirkung an Konzerten geplant.
Im Mittelpunkt für die Planung steht aber bereits das Jahr 2010.
In diesem Jahr feiert der Chor sein 150jähriges Bestehen – eine CD mit Liedern aus allen Richtungen ist geplant – dein Mitwirken im Chor wäre ein toller Beitrag.
Als Obmann würde es mich freuen, dich bei den Proben an Dienstagen in der Zeit von 19.30 – ca. 22.00 im Sängerheim (Gartengasse) begrüßen zu können.

8. Jänner 2008:

1. Probe im neuen Jahr:

Nach kurzer Begrüßung machen zunächst Obmann Hans Stotter, dann Chorleiter Horst Schewart einen kurzen Rückblick auf die Auftritte in der Advents- und Weihnachtszeit: Alle diese „Events“ waren erfreulicherweise sehr erfolgreich. Insbesondere hörte man nur großes Lob und viel Anerkennung für die Waldlermessen und auch das „Stille Nacht“-Lied. So manche Zuhörer sind der Meinung, kein anderer Chor könne dieses Weihnachtslied schöner und ergreifender darbieten als der Lienzer Sängerbund ...

Schwerpunkt: Besprechung im Hinblick auf die geplante CD-Aufnahme: Obmann Hans Stotter und Chorleiter Horst Schewart weisen darauf hin, dass dieses Vorhaben nur gelingen kann, wenn alle zu 100-prozentigem Einsatz bereit sind. Sänger sind einverstanden ...

In einer von Sbr. Engelbert Wolf vorbereiteten Liste haben alle Sänger ihre „Lieblingslieder“ angekreuzt. 25 Lieder wurden ausgewählt, davon dürften 15 bis 18 Lieder für die CD in intensiver Probenarbeit „feingeschliffen“ werden. Die Sänger sind auch damit einverstanden, dass entsprechende Zusatz- und Einzelstimmproben erforderlich sind und – zeitlich abgestimmt – eingeschoben werden müssen.

Im Hinblick auf das große Jubiläumsjahr 2010 schlägt der Chorleiter ein **Brainstorming** vor zum Thema

Ideensammlung 150 Jahre Lienzer Sängerbund 1860:

Viel Interessantes wird vorgeschlagen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| ◦ Kranzlsingen – kein Kranzlsingen | ◦ Ausstellung (Sparkasse?) |
| ◦ Konzert – mit wenig LSB-Beteilig. | ◦ Medienpräsenz |
| ◦ Konzerte des LSB – Konzertreise? | ◦ Münzprägung (150 Jahre LSB 1860) |
| ◦ Sängerbund | ◦ Briefmarke |
| ◦ Kontakte mit 1860-er-Vereinen | ◦ Buch über LSB |
| ◦ Festschrift | ◦ CD-Präsentation |
| ◦ Festzelt – Gartenfest - Konzertsaal | ◦ Vorgabe der Rededauer |
| ◦ Gipfelmesse - Festmessen | ◦ Gastgeschenk für Chöre |
| ◦ Singen auf 1860 m | ◦ Komposition |
| ◦ Nacht der Musik - Chöre | ◦ Alte Sänger einladen |
| ◦ Neues Outfit – neues Logo | ◦ Kontakte mit Behörden |
| ◦ LSB-Tombola | ◦ Terminabsprachen |
| ◦ Baum pflanzen | ◦ Sponsoren |
| ◦ Tag der offenen Tür | ◦ Festbier LSB 1860 |

Terminliche Hinweise:

12. Feber 2008: Feier anlässl. des 50. GT des Sangesbruders Gerhard Urabl

29. Juni 2008: Kranzlsingen in Berg i. Dr.

12. Feber 2008:

*Sangesbruder **Gerhard Urabl** lädt anlässlich seines **50. Geburtstages** zu einer gemütlichen Feier im Sängenheim ein:*



Obmann Hans Stotter gratuliert mit herzlichen Worten seinem Lehrerkollegen Gerhard ...



Gerhard bedankt sich für die netten Worte und lädt zum Ripperlessen ein ...



„Er lebe hoch ...“ klingt's für den Sangesbruder Gerhard zum 50-er. Er fühlt sich in der fröhlichen Sängerrunde offensichtlich schon recht wohl ...



Die von Sangesbruder Gottlieb Oehy vorbereiteten Ripperl mit Kraut und Kartoffeln schmecken fein ...





Auch Paul Micheler singt und feiert gerne mit ...



Es gibt noch Nachschlag ...



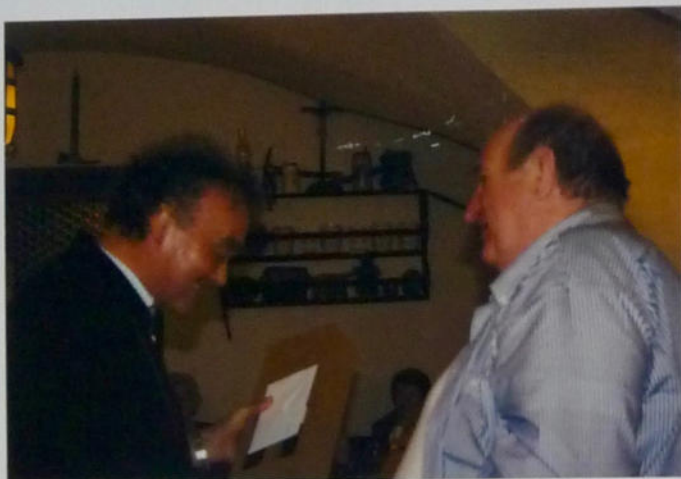
Bis in den späten Abend wird noch miteinander gefeiert und gesungen ...



*19. Feber 2008: Beginn der Intensivproben mit Josef Oberwalder
(für die CD-Aufnahme)*

72.
18. März 2008:

Mahl Hans ist seit mehreren Jahren **Obm. der unterstützenden Mitglieder.**
Anlässlich seines 60. Geburtstages lädt er den Lienzer Sängerbund mit vielen anderen
Freunden und Geschäftspartnern zur Feier beim Neuwirt.



*Beim Neuwirt in der Schweizergasse bringt der Sängerbund einige Ständchen dar.
Der Obmann gratuliert dem Jubilar und bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung,
die Hans Mahl dem Sängerbund – meist in Form von großzügigen Druckbeiträgen –
zu verschiedenen Anlässen immer wieder zukommen lässt.*



22. März 2008, Karsamstag: Heiliggrab-Feier am Helenenkirchl



„Heilig-Grab-Feier“ am Helenenkirchl

Am Karsamstag findet in abgeänderter Form – bisher Auferstehungsfeier – eine „Heilig-Grab-Feier“ mit dem vorösterlichen Thema des Glaubensbekenntnisses statt: „Christus, abgestiegen in das Reich des Todes“ – Vorbild: Tiroler Heilig-Grab-Brauch und Karsamstagfeier der orthodoxen Kirche.

Der 1. (Gedächtnis des Leidens) und 3. Teil (Brotsegnung und Austeilung) werden wie bisher beibehalten.

Dekan Bernhard Kranebitter wird gemeinsam mit Gabriel Ortner, dem langjährigen Renovierungs-Ausschuss-Obmann vom Helenen-Kirchl, den Wortgottesdienst zelebrieren.

Programmablauf der karsamstägigen Feier:

12.30 Uhr: Eintreffen im Helenenkirchl
13.00 Uhr: Ratschen durch Jungbauern

Musikalisch wird der Gottesdienst vom „Lienz Sängerbund 1860“ gestaltet – Teile aus der „Bildstöckl- und Märterle-Messe“ werden vom Männerchor gesungen.

Auch das Volk wird beim „Vater unser“ (rhythmisch) eingebunden. Gegenüber den Vorjahren verändert: Übertragung der Eucharistie in der Monstranz durch die Ausgangstür ins Freie – wie am Gründonnerstag mit vorausgehenden Ratschen im Takt – auf kurzem Weg um die Kirche durch die Sakristeitür in die Sakristei.

Bevor die Brotlaibchen durch die Landjugend verteilt werden, segnet der Dekan die Gottesgaben.



Groß und Klein, Jung und Alt – hunderte Menschen „erklimmen“ am Karsamstag den Helenenhügel oberhalb der Ortschaft Thurn

Das Helenenkirchl:
 Ort der vorösterlichen
 Begegnung mit dem
 Glaubensbekenntnis:
 „Christus, abgestiegen
 in das Reich
 des Todes“



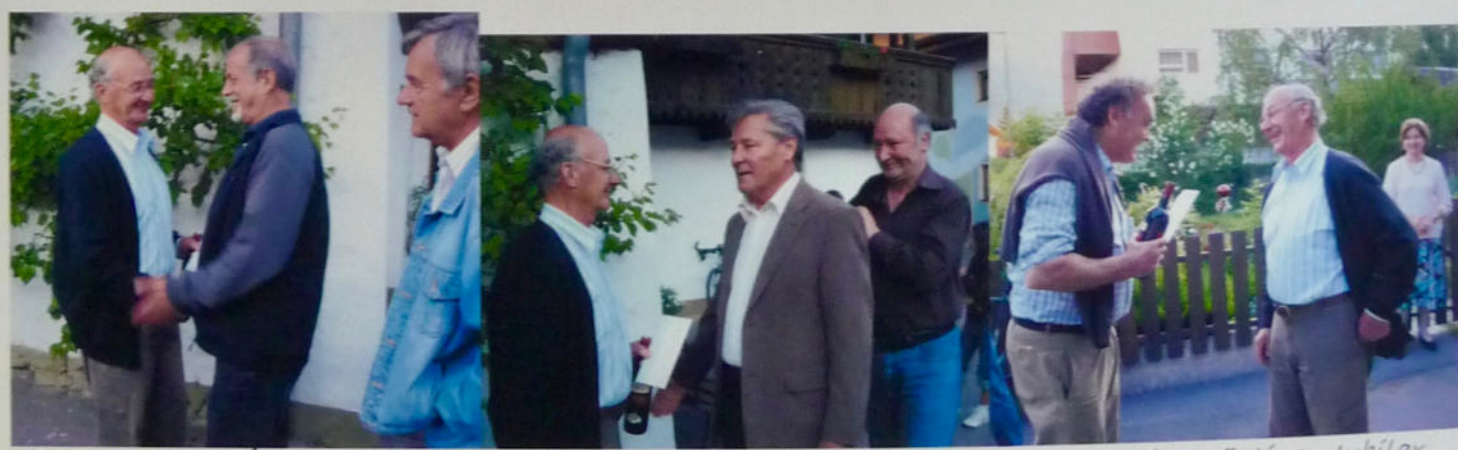
29. April 2008: CD-Aufnahme (im Soundstudio Messinggasse, Lienz):
1. Teil (Kömmts lei eina in die Stub'n, Das Radl der Zeit, Signore delle Cime)

2. Teil der CD-Aufnahme erfolgte am **20. Mai 2008:**
(Die Nacht, Das Radl der Zeit)
Weitere Lieder werden im Herbst 2008 und im Frühjahr 2009 aufgenommen.

13. Mai 2008: Unterluggauer Ludwig's 70. GT:
LSB 1860 singt ein Geburtstagsstandl in Ludwig's Garten; Anschließend an die Probe kleine Feier im Sängerheim



Ludwig begrüßt alle Sänger freundlich zu einem Umtrunk in seinem gemütlichen Garten ...



Nach der Begrüßung gratuliert Obmann Hans Stotter in herzlichen Worten dem rüstigen Jubilar ...
... und natürlich singen die Sänger einige nette Lieder zum Geburtstagsstandl ...





Es herrscht eine nette gelöste Stimmung im Garten ... Auch Ludwig's Familie ist natürlich dabei. Allzulange können die Sänger leider nicht im gemütlichen Garten verweilen – sie müssen wieder ins Sängersheim, denn es wird jede Probestunde fleißig für die nächste „Etappe“ der CD-Aufnahme geübt ...

An diesem Abend werden die Sänger allerdings nach der Probe vom Jubilar Ludwig noch zu einem kleinen Imbiss im Probelokal eingeladen.

31. Mai 2008: 60 Jahre MGV Matrei: Kranzlsingen

(s. auch Auszug aus dem Pressebericht im Lienzer Blatt „Einkaufsstadt Lienz“ v. Juni 2008):



Alle warten auf den ersten Auftritt ... Später führt eine hübsche junge Dame die Sänger zu den einzelnen Standln.



76

Aus dem Pressebericht im Lienzer Blattl „Einkaufsstadt Lienz“ v. Juni 2008:

Einkaufsstadt Lienz Juni 2008

Lienzer Sängerbund 1860

Kranzlsingen in Matrei

Auch der Männergesangsverein Matrei i. Osttirol feierte heuer ein Jubiläum: „60 Jahre MGV Matrei“. Beim Festabend am Fr., 30. Mai stand die Geschichte des Chors im Mittelpunkt. Der Obmann des Tiroler Sängerbundes, Manfred Düringer, war gekommen und Bürgermeister LA Dr. Andreas Köll hielt die Festansprache.

Einer der Ehrengäste war OSR Lindsberger Lois, der sich nicht nur viele Jahre als Sänger sondern auch als Obmann – von 1974 bis 1981 – dem MGV Matrei zur Verfügung gestellt hatte.

30 Chöre wurden vom Veranstalter eingeladen am Samstag um 14.00 Uhr das Fest mit ihren Liedern im Kinosaal Matrei zu eröffnen.

Danach begaben sich alle 30 Chöre nach draußen und sangen sich durch den Ort.

Bei diesem Kranzlsingen, einem Kärntner Brauch, im gewissen Sinne ein Festumzug der teilnehmenden Chöre, wurde so



Obmänner unter sich: Daniel Brunner vom MGV Matrei und Hans Stotter.



manches Kranzl auf die Fahne geheftet, die Fährnich Herbert Weger trug.

Engelbert Wolf und Fährnich Herbert Weger.

Nachdem die Zuschauer durch die Überreichung eines „Kranzls“ um ein Lied gebeten haben, stimmt Chorleiter Horst Schewart ein Lied an. Danach werden die Sänger zu einem kleinen Umtrunk und einen Imbiss eingeladen.



Kranzlsingen bieten immer auch Gelegenheit für netten Gedanken- und Erfahrungsaustausch ...
(Foto re. z. B. Sänger Rudi Wregeger mit den „Kaiser Skubenflieger“)

3. Juni 2008:

**EVST Edi Jesacher feiert mit dem LSB 1860 seinen 90. Geburtstag:
Zuerst Geburtstagsstandl in Edi's Garten; anschließend GT-Feier
in Ottis Bistro**

14 Einkaufsstadt Lienz Juni 2008



**Lienzer Sängerbund 1860
feiert den 90er
seines Ehrenobmannes**

Am 6. Juni beging **OSR Jesacher Eduard** in fröhlicher Runde seinen 90. Geburtstag. Die Sänger des Lienzer Sängerbunds, dessen aktives Mitglied er fünf Jahrzehnte lang war, stellten sich in der Billrothstraße mit einem Geburtstagsständchen ihm zu Ehren ein und ließen den Jubilar hochleben. Er, der viele Jahre dem LSB als Obmann vorstand, hat seine Verbundenheit und Treue mit dem Chor mit seiner großzügigen monatlichen Unterstützung über all die Jahre hindurch, bekundet.

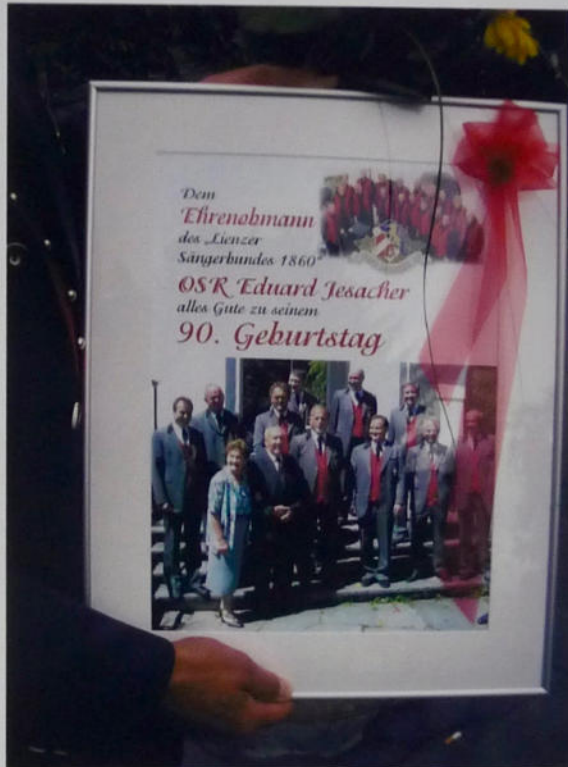
Die Sänger des LSB, Altsänger und Ehrenmitglieder feierten anschließend im Café Bistro mit vielen Liedern und in bester Stimmung mit dem Geburtstagskind weiter.



Der Ehrenobmann im Kreise der Sänger. (Obmann Hans Stotter fehlt aus gesundheitlichen Gründen)



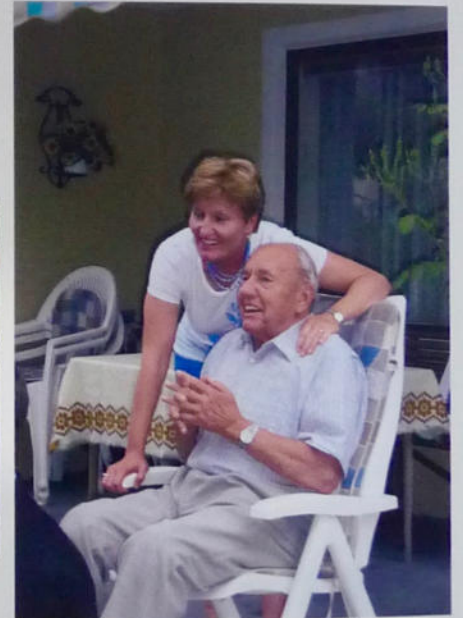
Edi und Gattin Igna feierten in bester Laune bis in die späten Abendstunden. Mit im Bild ist auch Altsänger und Träger des Sängerringes Ludwig Unterluggauer, der Tage zuvor seinen 70. Geburtstag feierte. Die Sänger des LSB mit Chorleiter Horst Schewart waren eingeladen und feierten gerne mit.



Die Sänger bringen dem Ehrenvorstand Lieder als Geburtstagsständchen dar ...
Chronist Josef Lumaßegger gratuliert in Vertretung des erkrankten Obmannes im Namen aller Sänger.



Ehrenvorstand Edi Jesacher (und mit ihm seine Gattin Igna und Tochter Renate) freut sich ungemein über die vielen Sängergratulanten ...



Der Jubilar ist begeistert und erzählt noch nach Wochen: „Meine Buabm sein alle kemmen und ham gsungen ...“



20. Juni 2008: Singen für die Senioren...

ROUND TABLE CLUB LIENZ
UND
GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

laden ein

zum Seniorenausflug

Am Freitag, 20. Juni 2008
zum „FISCHWIRT“
bei Familie Vergeiner



Ereignisreicher Seniorenausflug

Ein Highlight im Sprengeljahr ist jedes Mal der Seniorenausflug, den der Gesundheits- und Sozialsprengel Lienz seit mehr als zehn Jahren gemeinsam mit dem Round Table Club Lienz veranstaltet. Die sozial engagierten Männer des Serviceclubs übernehmen nicht nur die Kosten des Ausfluges, sie helfen auch tatkräftig mit: Die Teilnehmer werden abgeholt, den ganzen Nachmittag begleitet und am Ende wieder persönlich nach Hause gebracht. Viele der teilnehmenden Senioren, die vom Gesundheits- und Sozialsprengel Lienz betreut werden, haben nicht mehr so oft die Möglichkeit, außer Haus zu kommen und freuen sich um so mehr über den Ausflug, der heuer zum „Fischwirt“ führte. Musikalisch umrahmt wurde der Seniorenausflug heuer erstmals vom Lienzer Sängerbund 1860, der mit seinen stimmungsvollen Liedern durch einen unterhaltsamen Nachmittag führte.

CHRONIK

3. Juli 2008 / OSTTIROLER
BOTE



V. l.: Franz Unterassinger (Präsident des Round Table Clubs Lienz), Lienzer Sängerbundobmann Hans Stotter, Sprengel-Obfrau Helga Machne und Horst Schewart, Chorleiter des Lienzer Sängerbundes.

Auszug aus dem „OSTTIROLER
BOTE“ v. 3. Juli 2008



Mit stimmungsvollen Liedern gestaltet der LIENZER SÄNGERBUND 1860 auf Einladung des Round Table Club und des Gesundheits- und Sozialsprengels Lienz einen unterhaltsamen Nachmittag für die Senioren.

Wesentlich beigetragen zu diesem gelungenen Nachmittag für die Senioren hat wohl Fr. ~~Sabine~~ VERENA Wolf, Tochter von Engelbert Wolf (s. oben li. Foto).

1. Juli 2008: Feier zum 50. GT von Sbr. Karl Kreuzberger

Eigentlich feiert Sangesbruder Karl Kreuzberger am 10. Juni seinen Geburtstag. Da er zu diesem Zeitpunkt unter starkem beruflichem Dauerstress steht (Einsatz bei der Fußball-EM), lädt er seine Sangesbrüder zu einer nachträglichen Feier anlässlich seines 50. Geburtstages ein, u.zw. am 1. Juli 2008 im Sängenheim:



Obmann Hans Stotter gratuliert Sangesbruder Karl Kreuzberger zum 50. Geburtstag und dankt für seine gewissenhafte Arbeit als Schriftführer ...



Oft darf Sangesbruder Karl anstoben, jeder einzelne Sänger wünscht alles Gute – das kann der wackere Polizist auch gut gebrauchen ...



Nachdem Karl so gut für das leibliche Wohl der Sänger gesorgt hat, wird auch so manches Gläschen „auf Gesundheit und Erfolg“ geleert ...



In den kurzweiligen Stunden dieses unterhaltsamen Abends tönen und klingen Sänge nicht nur aus Tirol ...



Im Verlauf der gemütlichen Stunden gibt Karl einige heitere „Geschichtchen“ zum Besten ...



... und zu später Stunde greift Herbert Weger zur Gitarre ... Da weiß man, dass alt bekannte „Evergreens“ - nicht nur aus dem umfangreichen Repertoire des Lienzer Sängerbundes - zum Besten gegeben werden ...

8. August 2008:

70. GTV. Hermann Huber: Feier b. Fasslwirt

Für den rührigen 70-er Hermann Huber war es offensichtlich eine Selbstverständlichkeit, neben seiner Familie und einem großen Verwandten- und Freundeskreis auch seine ehemaligen Sangesbrüder vom Lienzener Sängerbund 1860 anlässlich seines 70. Geburtstages zur Feier beim Fasslwirt einzuladen.



Tochter Ingrid erwartet die Sänger schon am Eingang und geleitet sie ins Gastlokal zu seinen Familienangehörigen ...



Obmann Hans Stotter gratuliert dem flotten 70-er und dankt dem „Altsänger“, dass er auch nach seinem Ausscheiden als aktiver Sänger immer noch für den Sängerbund da ist, wenn seine Unterstützung gefragt ist ... Die Sänger gratulieren mit entsprechenden Liedern ... und werden auch mit einer guten Jause belohnt ... Es wird auch kräftig auf das Wohl des Jubilars angestoben ...

Hermann bedankt sich auch und findet es als Selbstverständlichkeit, den Sängerbund auch weiterhin bei seinen Aktivitäten nach Kräften zu unterstützen. Es soll auch vermerkt sein, dass Hermann einer der wenigen Altsänger ist, der nach wie vor regelmäßig seinen Unterstützungsbeitrag leistet ...

Zum Abschluss des 148. Vereinsjahres darf der Chronist bemerken, dass es ein gutes Jahr für den Chor war, mit gelungenen Auftritten und Liedern, die allseits gerne gehört und gewünscht werden (Dank dem fleißigen Chorleiter!). Auftritte des Sängerbundes werden zu den verschiedensten Anlässen gewünscht, sodass so manche „Einladung“ leider nicht angenommen werden kann, weil der Chor nicht in entsprechender Stimmenstärke ausrücken kann ...

Deshalb sei der Wunsch ausgesprochen, dass so mancher sangesfreudige junge Mann den Weg zu unserem Chor findet und so den erfolgreichen Weiterbestand dieses traditionsreichen Lienzer Sängerbundes 1860 sichern hilft.

Der Chronist

Josef Lumabegger
Josef Lumabegger

August 2008

Der aufmerksame Schriftführer erinnert ...
... an den Beginn eines neuen Vereinsjahres ...

⋮
Lienzer Sängerbund 1860



Lienz, September 2008

Die Sommerpause ist vorbei !

Probenbeginn: 23.09.2008

Lieber Sangesfreund !

Nach der langen Sommerpause treffen wir uns

am 23.09.2008, um 20:00 Uhr,

in unserem Vereinslokal zur ersten Probe.

Mit freundlichen Grüßen !

Hans Stotter
(Schriftführer)

84

Probenbeginn im neuen Vereinsjahr 2008/2009 ist am Dienstag, 23. September:

Bei der 1. Probe am 23. Sept. weisen Chorleiter Horst Schewart und Obmann Hans Stotter darauf hin, dass ab sofort für das geplante Adventkonzert geprobt werden soll.

Josef Oberwalder stellt sich ab 7. Okt. bis eine Woche vor dem Konzert wieder für Stimmbildung und „Feinschliff“ zur Verfügung.

Mit OSR Josef Oberwalder geplante Proben mit Stimmbildung sind an folgenden Terminen geplant:

7. 10., 21.10., 28.10., 11.11., 18.11.2008

Die Proben mit Josef Oberwalder erfordern volle Konzentration. Alle Sänger sind jedoch mit Begeisterung dabei ...


Aktueller Sängerstand zu Beginn des 149. Vereinsjahres:

- Chorleiter: Horst Schewart
1. Tenor: Othmar Nothegger
Herbert Weger (Kassier)
Gottfried Haller (provisor.) – Verstärkung für die CD-Aufnahme
Paul Micheler (provisor.) – Verstärkung für die CD-Aufnahme
2. Tenor: Thomas Burger
Rudolf Duregger
Karl Heinz Kreuzberger (Schriftführer)
Hans Stotter (Obmann)
1. Bass: Leo Jesacher
Alois Lindsberger
Ernst Lugger
Markus Rainer
Michael Weiskopf
Herbert Wibmer
2. Bass: Josef Lumaßegger
Gottlieb Oehy
Gerhard Urabl
Max Wendlinger
Engelbert Wolf

Josef Lumaßegger e.h.

22.11.2008 Jahreshauptversammlung: Bericht erfolgt durch den Schriftführer Karl-H. Kreuzberger, da der Chronist an der Teilnahme verhindert war:

Am 02.12.2008 fand im Vereinshaus die 149. Generalversammlung statt. Aus dem eingefügten Protokoll ist ersichtlich, wie umfangreich die Aktivitäten unter der Führung des Obmannes Hans STOTTER waren. Hauptaugenmerk gilt der CD-Aufnahme sowie der Vorbereitungsphase für die 150-Jahr-Feier im Jahre 2010.

	PROTOKOLL	Datum: 02.12.2008
	149. Generalversammlung	Ort: Vereinshaus
		Zeit: Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende:	Aktive:	Horst SCHEWART	Chorleiter
		Herbert WEGER	Kassier
entschuldigt (krank)		Othmar NOTHEGGER	
		Hans STOTTER	Obmann, Medien
		Karl Heinz KREUZBERGER	Schriftführer
		Rudolf DUREGGER	
		Thomas BURGER	
entschuldigt (krank)		Leo JESACHER	EM
		Alois LINDSBERGER	
		Markus RAINER	
		Ernst LUGGER	Kassaprüfer
entschuldigt (krank)		Michael WEISKOPF	Kassaprüfer
		Herbert WIBMER	
		Josef LUMABEGGER	Chronist u Medienreferent
		Gottlieb OEHY	
		Engelbert WOLF	Notenwart und Inventar
		Max WENDLINGER	Kantineur
	Gerhard URABL	EDV	

(Die telefonisch eingeladenen EM haben ihre Abwesenheit im Voraus gegenüber dem Schriftführer entschuldigt.)

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Begrüßung: Begrüßungslied („Kemmt’s lei eina in die Stub’n“)

Obmann Hans Stotter begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit für die 149. Generalversammlung des LSB 1860 fest. (heute nicht notwendig, da keine Wahl!)

Entschuldigt im Vorfeld: * *Othmar Nothegger* (Krankenhausaufenthalt – Operation der Sehne im kleinen Finger – Durchblutungsstörungen wurden immer ärger.) Lässt alle seine Sangesbrüder recht herzlich grüßen und war über das Gelingen des Adventkonzertes sehr angetan.
* *Ernst Lugger* meldet sich krank

Bericht des Obmannes:

▪ **Konzertbericht:**

- Ziel des LSB ist es, jedes Jahr ein Konzert zu veranstalten – im Vorjahr war es das Schlosskonzert;
- vor ungefähr einem Jahr entschloss man sich im Vorstand, ein Adventkonzert zu veranstalten – auch sehr zum Wohlgefallen der Stadtkultur – so wurde frühzeitig der 28. November 2008 als Konzerttermin eingeplant.
- Wie beim Schlosskonzert waren viele Vorbereitungen notwendig
- „Äußere Form des Konzertes“ wurde durch Sponsoren aufgebracht – trotzdem sehr großer finanzieller Aufwand, was die Druckerei betrifft;
- großzügig beim sogenannten „kleinen Buffet“ als kulinarische Nachlese zum Konzert (will nicht Schullehrer spielen gegenüber Erwachsenen, aber 7 Marillenbrand – ausgemacht war, kein Schnaps..... siehe auch Vorjahr bei der Weihnachtsfeier!
- Haller Gottfried (Aushilfe wie bei CD-Aufnahme);

- OSR Josef Oberwalder, wie bei CD-Aufnahme – mit vollem Engagement dabei – Übernahme von 5 Stimmbildungseinheiten (7.10./21.10./28.10./11.11./18.11.) – positive Meldung über Konzert erstattet – kann auf eine Einladung nicht positiv reagieren, weil er ausgebucht ist (z. B. Männerchor Bozen), hat vor dem 22. Dez. keine Zeit! – lässt alle recht herzlich grüßen und gratuliert – will im Frühjahr nach Terminvereinbarung unbedingt an der Fortführung der CD-Aufnahme wieder den Part wie bei den ersten 5 Aufnahmen übernehmen.
- Wie immer großes Lob unserem Chorleiter **Horst Schewart**, der punktgenau den Chor so fordern konnte, dass die Aufführung in der Spitalskirche gepasst hat (die letzte Probe am Dienstag dauerte 2 ½ Stunden, erst beim Konzert vollzählig! Aber höhere Gewalt verhindert eine Vollzähligkeit bei den Proben (Kreuzberger Karl kann nichts für seinen beruflichen Einsatz in Klagenfurt) – vielleicht kommt die eine oder andere Kritik, immer berechtigt, nicht glücklich zu jedem Sänger, aber sich voll auszugeben vor einem Chor (siehe Schulklasse!!) verlangt viel Kraft.
- Einen ganz wichtigen Einsatz erbrachte **Gerhard Urabl** – in seiner Eigenschaft als Medienfachmann – Leiter des Medienzentrums des Bezirkes Lienz – hat er die Medien (Beamer, Leinwand, Stativ) unentgeltlich dem SB zur Verfügung gestellt - mit meiner Frau **Silvia** hat er Bilder ausgewählt, die zur Musik gepasst haben. Kollege **Martin Huber** betätigte dann beim Konzert alle Lichtregler so, dass die Stimmung des jeweiligen Teilnehmers, der gerade dran war, hervorgehoben werden konnte.
- Meine Frau hat die passende Literatur ausgesucht und in ihrer Sprachgewandtheit – wie es ihre Art ist – die Besucher entsprechend eingestimmt und wohl auch beeindruckt.
- Nicht zuletzt mein Dank an alle Sänger, an unseren Gastsänger **Gottfried Haller**, der sich recht wohl fühlt beim Sängerbund und schon anklingen hat lassen, dass er unbedingt den Terminkalender des Sängerbundes für 2009 braucht, er will wie **Paul Micheler** auch weiterhin an unserer CD mitwirken. Jeder von euch hat sich hineingesteigert – jeder von uns darf auch stolz sein, wenn in der Öffentlichkeit von einer gelungenen Aufführung die Rede ist – und jeder hat seinen Beitrag geleistet. **D a n k e !**

L i e d

- Weiterer Bericht:
 - Kameradschaft wurde gepflegt – OBERWALDER Josef, HALLER Gottfried und MICHELER Paul haben sich bei uns wohl gefühlt - es hat keine Quertreibereien gegeben;
 - Großer Dank an den Chorleiter – vollbringt oft Unmenschliches (Familie, Beruf mit großer Wegstrecke, Schule für Weiterbildung mit Studium im Auge, welche sportlichen Hobbys bleiben z. B. noch?; dann der Chor (Gedanken, Verantwortung – siehe Perfektion bei Auftritten) – 100 % bei Proben und Vorbereitungen – toll, dass er Vertrauen zu uns Sängern hat, dass man mit uns etwas erreichen kann – **die gelungenen öffentlichen Auftritte sprechen für sich (Konzerte im Vordergrund);**
 - Danke an **Herbert Weger**, dem Kassier, Michl und Ernst werden nicht nur von der Gastfreundschaftlichkeit bei der Kassaprüfung berichten können, Herbert lädt auch jedes Jahr zur Osterjause nach dem Helenensingen ein.
 - Herzlichen Dank an seine Frau Martina; sie ist immer eine ausgezeichnete Gastgeberin.
 - Dank an Schriftführer **Karl Kreuzberger**, beruflich nicht nur voll eingespannt, sondern konnte aufgrund seiner Zuteilung nach Klagenfurt die Proben nicht besuchen - Literatur mitgenommen – Einzelproben im 2. Tenor – super seine Gestaltung der Weihnachtspost und die Aussendungen an die unterstützenden Mitglieder;
 - Neuer PC – Geschenk der Hauptschule – zusammengebaut von **Gerhard Urabl**;
 - **Engelbert Wolf** hat sich sehr darüber gefreut – seine Arbeit als Noten- und Zeugwart ist nicht nur positiv hervorzuheben, sondern insbesondere auch zu würdigen – vor allem die digitale Archivierung ist einzigartig und hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen; jeder kann Einblick nehmen (*freut sich über Interesse...*);
 - Dank an Altobmann **Lumabegger Josef** – vorbildliche Chronikführung – Pressereferent – Briefträger in Sachen LSB;

- Dank dem Kantinenwart **Max Wendlinger**– (Bereitstellung von Speis und Trank – kein einziges Mal ging die Ware aus – sein Einsatz bei der Beschaffung von Getränken und kleinen Speisen etwa bei den üblichen Namenstagsfeiern ist enorm;
 - Dank den beiden Kassaprüfern **Ernst Lugger** und **Michl Weiskopf**;
 - Dank allen Sängern, die keine individuelle Tätigkeit ausüben - nur gemeinsam im Chor kann der Lienzer Sängerbund auftreten, sich blamieren und was immer zutrifft: sich profilieren.
 - Nicht erfreulich war das Ausscheiden von **Bruno WACHS**, der aus beruflichen Gründen wieder in seine Heimat nach Vorarlberg ging (ließ 1 x etwas von sich hören – verfolgt die Arbeit des LSB über die Homepage)
- Wieder Aufruf zur Sängerwerbung – düster ist die Prophezeiung einiger Sänger, nach dem Jubiläumsjahr (2010) aufhören zu wollen; die persönliche Werbung eines jeden einzelnen ist wichtig !

L i e d

Bericht des Chorleiters

Horst Schewart bedankt sich bei allen Sängern für den Einsatz im abgelaufenen Jahr – ein besonderer Dank dem Obmann für die optimale Organisation;
 Ein Chor ist mit seinen Sängern ein sehr sensibles Gebilde; wenn es Kritik gab, so war diese nicht persönlich gemeint – vielleicht war sie manchmal etwas zu direkt !
 Das Miteinander ist das Wichtigste – Das Singen soll immer im Mittelpunkt stehen. Seine Arbeit ist daraufhin ausgerichtet, durch pädagogische Stimmbildung einen besseren Klang des Gesamtchores zu erreichen.

Auf Grund der umfangreichen Probentermine für die CD-Aufnahme wird es 2009 eher weniger Auftritte geben. Zu Jahresbeginn sollte ein genauer Plan für die CD-Aufnahme erstellt werden.

Für die Waldlermessen muss noch eine musikalische Begleitung gefunden werden – Erna Bodner ist angeblich nicht da; evtl. Begleitung durch die Stubenmusik; da jedoch alle Mädchen studieren, ist eine Zusammenkunft ein zeitliches Problem;

Fortsetzung des Obmannberichtes:

- Umfangreich war das Programm des LSB im abgelaufenen Vereinsjahr: (siehe Statistik von Engelbert!);
- 22 Auftritte, davon 3 im Vereinsheim beginnend mit der Messe für verstorbene Mitglieder am 17.11.;

Bericht von Engelbert:

Statistik über Probenbesuche und Auftritte !!

Bericht des Kassiers:

Der Kassabericht wurde mit 17.11.2008 abgeschlossen – für das abgelaufene Vereinsjahr ergibt sich eine Minusstand von € 1.500,- (Näheres siehe detaillierte Aufstellung !);

Bericht der Kassaprüfer (Michl Weiskopf und Ernst Lugger):

Michl Weiskopf berichtet, dass die Kassa am 17.11.2008 geprüft wurde – er konnte gemeinsam mit **Ernst Lugger** eine genauestens geführte Buchhaltung vorfinden – es wurden keine Ungereimtheiten festgestellt;

Er beantrage die Entlastung des Kassiers.

Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes:

Die beantragte Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes wurde einstimmig angenommen.

88

Bestellung eines Chronisten:

Josef Lumaßegger hat die Chronik zuletzt sehr vorbildhaft geführt, jedoch schon im Vorfeld um eine Neubestellung eines Chronisten ersucht – Gerhard Urabl erklärt sich bereit, Josef Lumaßegger bei der Medienarbeit (Einscannen bzw. Bearbeiten von Bildern udgl) zu unterstützen. Mit Josef Lumaßegger muß diesbezüglich noch gesprochen werden (war krankheitshalber abwesend);

Behandlung eingebrachter Anträge:

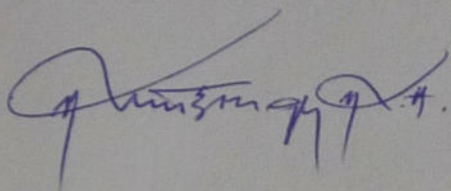
Anträge wurden keine eingebracht !

Allfälliges:

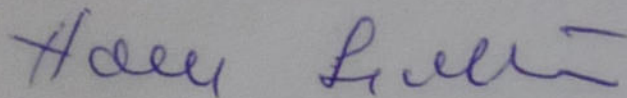
Ein neues Probelokal steht in dem von der Stadt gekauften TIWAG-Gebäude in Aussicht – diesbezüglicher Kontakt besteht;

Hinsichtlich des Problems der Reinigung des Vereinsheimes wird nach längerer Diskussion an der bisherigen Regelung (mit neuer Einteilung) festgehalten.

Ende der Generalversammlung: 22:00 Uhr



(Schriftführer)



(Obmann)

Das gut vorbereitete Adventkonzert findet am Freitag, 28. November in der Spitalskirche statt:
„Das ist die stillste Zeit im Jahr“



Lienzer Sängerbund 1860

Das ist die stillste Zeit im Jahr

Weitere Informationen:
 Osttiroler Stubenmusik
 Sprecherin: Silvia Stotter

PROGRAMM

Stubenmusik: Knaffl-Menuett
 Lienzer Sängerbund 1860
 Auf amol is Winter worn
 SPRECHERIN
 Lienzer Sängerbund 1860
 Weast mei Liacht ume sein

Stubenmusik: Dreier-Landler
 Lienzer Sängerbund 1860
 Liabs Christkindl tua wächsn
 SPRECHERIN
 Lienzer Sängerbund 1860
 Hiatz kimmb a wunderbare Zeit

Stubenmusik: Stub'nstückl
 Lienzer Sängerbund 1860
 Das ist die stillste Zeit im Jahr
 SPRECHERIN
 Lienzer Sängerbund 1860
 Es blüh'n drei Rosen

Stubenmusik: Tafelstück
 Lienzer Sängerbund 1860
 Maria durch ein' Dornwald ging
 SPRECHERIN
 Lienzer Sängerbund 1860
 Wann däs Jahr längsam äit werd

Stubenmusik: Bazwoacher Boarischer
 Lienzer Sängerbund 1860
 Trommellied
 SPRECHERIN
 Stubenmusik: Langsamer Landler
 Lienzer Sängerbund 1860
 Weihnachtsglocken



Die Sprecherin Sylvia Stotter (Die Frau unseres Obmannes Hans Stotter) trug durch viele besinnliche Texte zum guten Erfolg dieses schönen voradventlichen Abends bei. Und die „Osttiroler Stubenmusik“ spielte zwischen den Liedern schöne adventliche Weisen ...

Die vier hübschen Musikerinnen der „Osttiroler Stubenmusik“ sind:
 Monika Hainzer mit der Harfe,
 Monika Frank mit der Gitarre,
 Katharina Staller auf dem Hackbrett und
 Nadja Moritz ebenfalls auf dem Hackbrett

Als Silvia Stotter den Text „Es riecht nach Schnee“ (von Christine Lavant) und „Ein Winterabend“ (von Georg Trakl) vorträgt, müssen sich wohl viele Zuhörer gefragt haben: War das Eingebung, dass die Sprecherin gerade diese Texte für diesen stimmungsvollen Adventvorabend ausgewählt hat, an dem mit dichtem Schneefall dieser tiefe Winter eingesetzt hat?
 Auch der Text von Georg Trakl: „Wenn der Schnee ans Fenster fällt, lang die Abendglocke läutet, vielen ist der Tisch bereitet und das Haus ist wohlbestellt ...“ passt wunderbar für diesen schönen Konzertabend.

Auch die von Sangesbruder Gerhard Urabl vorbereiteten sehr gut passenden Dia-Bilder vertieften noch den stimmungsvollen Liederabend ...

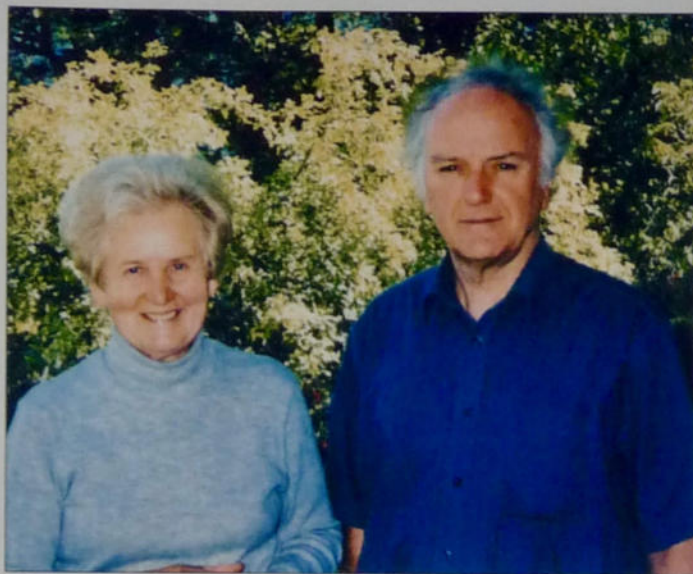


Das Bild zum Lied „Weast mei Liacht ume sein“



Es blüh'n drei Rosen ...

Als zu Oberhöller in Leisach ein Bub auf die Welt kam, war die Freude groß. Es sollte das einzige Kind der Familie Johann und Anna Oberwalder bleiben. Der Vater war Bauer, Maurer und Nachkriegsbürgermeister, die Mutter eine exzellente Chorsängerin. Ihr Musiktalent musste wohl nahtlos auf den Sohn übergegangen sein, jedenfalls sang der junge Bub bald einmal mit der Mutter im Duett um die Wette. Im Alter von sieben Jahren hörte ihn ein Sommergast und nahm ihn zu den Wiener Sängerknaben mit, die damals im Sommer in Hinterbichl logierten. 14 Tage später war er bei diesen aufgenommen, aber da sprach der Vater ein Machtwort: „Du bist der einzige Sohn, du wirst Bauer



Elisabeth und Josef Oberwalder.

Der Pionier der Stimmbildung ist 70

und Schneider, und singen kannst du auch im Kirchenchor. Außerdem sind die Russen in Wien!“

Mittlerweile erhielt Josef Geigen- und Klavierunterricht in der Musikschule Lienz. Nach der Pflichtschule absolvierte er vorerst die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Imst, wurde aber nicht Bauer und noch weniger Schneider, sondern trat in die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck ein. Die Vielseitigkeit dieses Berufes faszinierte ihn, zudem war damals großer Lehrbedarf. Den Musikunterricht an der LBA konnte man nahezu vergessen, da sich fünf Schüler eine Instrumentalstunde (Pflichtfächer Orgel und Geige) teilen mussten. So ließ er sich am Konservatorium die Stimme ausbilden und erlernte Orgel.

1961 begann das Berufsleben als Lehrer an der Volksschule Matri i. O. und als Leiter der Musikschule des Marktes, die er auf- und ausbaute. Nach zwei Jahren wechselte er für vier Jahre an die Hauptschule über, bis er 1967 zum Leiter der Volksschule Leisach bestellt wurde. Nebenbei leitete er für einige Jahre den dortigen Kirchenchor und spielte die Orgel. Leisach war auch die erste Schule Osttirols, in der Spielmusik und Chorgesang als Freifächer geführt wurden, und in vielen Schulfesten konnte er das Ergebnis seiner musischen Bemühungen den Eltern und sogar dem Fernsehen präsentieren. Ab 1968 bis zu seiner beruflichen Pensionierung unterrichtete er an der Musikschule

Zufrieden kann OSR Josef Oberwalder auf sein Lebenswerk zurückblicken. Er ist ein Vollblutmusiker. Viele Chorleiter, Sängerinnen und Sänger von heute gingen durch seine Schule. Am 1. Feber feiert er seinen 70er.

Gesang und zeitweise am Gymnasium Musikerziehung, und nicht wenige erfolgreiche Chorleiter Sängerinnen und Sänger von heute gingen durch seine Schule. Oberwalder selbst bildete sich in einschlägigen Seminaren weiter und war dann immer öfter als Tenorsolist gefragt, bei Orchestermessen in St. Andrä in Lienz, bei Orato-

rienaufführungen, in den Domen von Brixen und Klagenfurt, in Landeck, Villach, Innsbruck, Graz und Bozen, im Rahmen des Carinthischen Sommers, in Aquileja, im Stift St. Lamprecht usw. Noch in den 60er-Jahren gründete er das „Leisacher Männerquartett“, das dann nach Umbesetzungen zum „Osttiroler Viergesang“



Der Osttiroler Viergesang. V. l.: Josef Oberwalder, Andreas Rauhegger, Ludwig Pedarnig und Elmar Tönig.

mutierte. 25 Jahre sorgte dieses erlesene Ensemble für Furore, verewigte sich auf 14 Tonträgern und ist bis heute immer wieder im Radio zu hören. Auch gab es Fernsehauftritte und viele interessante Konzerte in Österreich und in Nachbarstaaten. Viermal begleitete der Viergesang Pilgerzüge ins Heilige Land.

Mittlerweile engagierten ihn viele Chöre für die chorische Stimmbildung, ebenso luden ihn der Tiroler Sängerbund und das Pädagogische Institut als Referenten ein. Eine Frucht dieser Tätigkeit ist eine von ihm verfasste Stimmbildungsfiel.

Ein bisschen muss auch in das Privatleben des Josef Oberwalder hineingeleuchtet werden:

1965 ehelichte er die Hauswirtschaftslehrerin Elisabeth Jauffer. 1967 konnte ein Eigenheim am oberen Dorfende von Leisach bezogen werden. Nach und nach stellten sich vier Kinder ein, die heute alle auswärts leben, Ursula als Dipl. Schwesster an der Augenklinik in Innsbruck, Hannes als selbstständiger Musiker und Arrangeur mit einem eigenen Tonstudio in Wien, Susanne als HAK-Professorin in Schwaz und Christoph als Mitarbeiter am Institut für Naturschutz und Ökologie in Wien. Natürlich gibt es auch Enkel, die durchwegs die ganzen Sommerferien bei den Großeltern verbringen und sich im großen Garten austoben können.

Josef Oberwalder ist mit der Lebensernte, an der seine Frau einen großen Anteil hat, durchaus zufrieden und genießt den Pensionistenstatus. Das Ehepaar liest sehr viel, in der Küche darf der Hausherr aber bestenfalls assistieren, dafür bringt er sich in andere Hausarbeiten ein. Der Eigenwald muss auch betreut werden, und im Gemüse- und Obstgarten ist für beide reichlich Arbeit. Dann und wann stellen sich vorwiegend Musiker als Gäste ein und des Abends fährt der „Pionier der Stimmbildung“ zu ambitionierten Chören, um deren Stimmqualität zu verbessern. Eine gute Gesundheit und geistige Fitness sind dafür unerlässlich. Auch damit kann der nunmehr Siebzigjährige sehr zufrieden sein. So bleibt nur zu wünschen, dass diese beglückende Lebensphase möglichst lange andauert. -ll



Das ist die stillste Zeit im Jahr ...



Das Stimmungsbild zum Trommlerlied ...

Auch die Presse berichtet in ansprechender Weise:



Geplante Auftritte in der Advent- und Weihnachtszeit

„Das ist die stillste Zeit im Jahr“ war das Motto des Adventkonzertes des Lienzer Sängerbundes am Freitag vor dem 1. Adventsonntag. Es waren durchwegs bekannte heimische Advent- und Weihnachtslieder, die die begeisterten Zuhörer im vollen Konzertsaal der Spi-



talskirche vom Sängerbund unter der bewährten Leitung von Chorleiter Horst Scheewart zu hören bekamen. Die vier charmanten jungen Damen der „Osttiroler Stubenmusik“ ergänzten das Konzert mit heimeligen Weisen. Silvia Stotter führte mit pas-

senden lyrischen Texten durch den gelungenen adventlichen Konzertabend.

In der Adventzeit sind zwei weitere Auftritte geplant:

Am 14. Dezember 2008 gestaltet der AGV Edelweiß gemeinsam mit dem Lienzer Sängerbund im Volkshaus Lienz einen Adventnachmittag.

Am 18. Dezember 2008 um 06.00 Uhr singt der Sängerbund bei der Rorate-Messe in der Klosterkirche St. Marien Advent- und Weihnachtslieder.

Außer den erwähnten Auftritten führt der LIENZER SÄNGERBUND 1860 - wie schon seit Generationen - auch heuer wieder in den drei Lienzer Pfarrkirchen die WALDLERMESSE an folgenden 3 Terminen auf:

Am Stefanitag, 26. 12., um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Andrä; am Neujahrstag, 1. 1. 2009, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Zur Hl. Familie und zu Hl. 3 König, am 6. 1. 2009, um 19.30 Uhr in der Klosterkirche St. Marien.



Nach dem gelungenen Adventkonzert in der bis zum letzten Platz gefüllten Spitalskirche trifft man sich im Moarhof. Auch Bürgermeister Dr. Hibler war von den stimmungsvollen Adventliedern angetan ...

18.12.2008, 06.00 Uhr: Die gesangliche Gestaltung der Rorate in der Klosterkirche

durch den Lienzer Sängerbund macht – wie jedes Jahr - vielen Menschen Freude: Hier kommt, wie auch bei den immer gut besuchten Waldler-Messen zur Geltung, was schon in den Satzungen des Sängerbundes steht, nämlich durch die „musikalische Mitwirkung bei öffentlichen und kirchlichen Anlässen“ zur Freude der Menschen und zu Gottes Ehre zu singen ...

Die Waldlermessen finden wieder zu den gewohnten Terminen statt:

26.12., Stefanitag: in St. Andrä

1.1.2009, Neujahrstag: in der Familienkirche

6.1.2009, Dreikönigstag: in der Klosterkirche



Begleitmusik war heuer eine Bläsergruppe aus Außervillgraten bzw. das Duo mit Gitarre und Zither von der Osttiroler Stubenmusik.

Auch heuer gab es seitens der Bevölkerung und von Musikkennern großes Lob und viel Anerkennung für die Aufführung der Waldlermessen. Während am Schluss der hl. Messe das „Stille Nacht“-Lied erklingt, herrscht eine besonders feierliche und ergreifende Stille im Kirchenraum ...

Ab Jänner 2009 beginnen wieder Proben mit Josef Oberwalder.